

Antrag
auf Ausstellung einer Bescheinigung über die
Wohnberechtigung nach den Bestimmungen des
Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG)

Die Senatorin für Bau,
Mobilität und Stadtentwicklung

Contrescarpe 73
28195 Bremen

- zum Bezug einer geförderten Mietwohnung im Land Bremen
(Wohnberechtigungsschein)
- für eine geförderte Eigentumsmaßnahme im Land Bremen
 - für die Herabsetzung der Verzinsung eines nichtöffentlichen Baudarlehens
 - für die Senkung der Tilgung von öffentlichen Baudarlehens

Allgemeine Angaben zur Antragstellung

1.	Persönliche Angaben zum/zur Antragsteller/in		
	Name		
	Vorname		
	Geburtsdatum		Geschlecht: <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d
	Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft seit _____ <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	
	Staatsangehörigkeit		
		Bei Ausländer/innen: Aufenthaltserlaubnis bis _____ → Bei EU-Bürger/innen: <i>Bitte Identitätsnachweis (Ausweis/Pass) in Kopie beifügen.</i> → Bei Nicht-EU-Bürger/innen: <i>Bitte Aufenthaltserlaubnis in Kopie beifügen.</i>	
	Telefon (freiwillig)		
	E-Mail (freiwillig)		
2.	Erreichbarkeit per Post		
	Aktuelle Anschrift des/der Antragsteller/in		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort	bei / c/o	
	Ich bewohne die Wohnung	<input type="checkbox"/> als Hauptmieter/in / Untermieter/in <input type="checkbox"/> als (Mit-)Eigentümer/in <input type="checkbox"/> mit den Eltern, die die Wohnung weiterhin nutzen werden <input type="checkbox"/> _____	
	Die Bescheinigung soll an folgende <u>andere Adresse</u> versendet werden		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort	bei / c/o	

3.	Angaben für die Anerkennung als Wohnungsnotstand
Ich beantrage, dass mein Haushalt als Wohnungsnotstand anerkannt wird:	
Begründung:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<p><u>Anmerkung:</u> Ein Wohnungsnotstand Stufe der 1 wird anerkannt bei vorliegender Obdachlosigkeit sowie in Fällen der unangemessenen Unterbringung (z. B. Sammelunterkünfte). Obdachlos ist, wer keine Unterkunft hat und im öffentlichen Raum übernachtet. Ein Wohnungsnotstand Stufe der 2 wird anerkannt, wenn z. B. außergewöhnlich beengter Wohnraum bewohnt wird. Bitte fügen Sie in diesem Fall einen Nachweis über die aktuell bewohnte Wohnfläche (in m²) bei (z. B. Mietvertrag).</p>	

Angaben zum künftigen Haushalt

4.	Wir beabsichtigen die <u>künftige</u> Wohnung gemeinsam zu beziehen und auf Dauer eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft zu führen:					
	a) Name b) Vorname	a) Nationalität b) Aufenthaltserl. bis	a) Geburtsdatum b) Familienstand	w/m/d	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in*	Eigenes Einkommen?
1	Antragsteller/in aus Ziffer 1 des Antrags					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7	a)	a)	a)	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	b)	b)	b)			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

* Verhältnis zum/zur Antragsteller/in: z. B. Ehemann/Ehefrau, Lebenspartner/in nach dem LPartG, Kind, Enkel, Lebensgefährtin/Lebensgefährtin, Mitbewohner/in

Welche Einkommensarten anzurechnen sind, können Sie den Erläuterungen zum Antrag entnehmen.

Für jede oben genannte Person mit eigenem Einkommen ist eine gesonderte Einkommens- und Vermögenserklärung (Anlage 1 zum Antrag) einzureichen.

Bei Ausländer/innen:

EU-Bürger/innen: Bitte Identitätsnachweis (Ausweis/Pass) in Kopie beifügen.

Nicht-EU-Bürger/innen: Bitte Aufenthaltserlaubnis in Kopie beifügen.

Bei Schüler/innen ab 16 Jahre: Bitte Schulbescheinigung beifügen.

Bei Studenten/innen: Bitte Immatrikulationsbescheinigung beifügen.

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen und zusätzlichem Raumbedarf

5. Folgende unter Ziffer 4 genannten Personen sind schwerbehindert (GdB von mindestens 50 erforderlich) und/oder häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI (Merkzeichen „H“ oder Pflegegrad erforderlich):

Name, Vorname	GdB	Häusliche Pflegebedürftigkeit
		<input type="checkbox"/> Merkzeichen „H“ <input type="checkbox"/> Vorliegen des Pflegegrades _____
		<input type="checkbox"/> Merkzeichen „H“ <input type="checkbox"/> Vorliegen des Pflegegrades _____

→ Bitte Schwerbehindertenausweis (Vorder- und Rückseite) oder Bescheid des Integrationsamtes und/oder Pflegegeldbescheid in Kopie beifügen.

6. **Bei Ehepaaren:** Wir sind beide unter 40 Jahre alt und seit dem Ende des Jahres der Eheschließung noch keine 5 Jahre verheiratet.
 → Bitte Eheurkunde und ggf. Übersetzung in Kopie beifügen.

Ja
 Nein

7. **Bei Verlobten:** Wir sind verlobt und es ist bereits ein beim Standesamt verbindlich festgelegter Termin zur Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft vereinbart.
 → Bitte Terminbestätigung des Standesamtes in Kopie beifügen.

Ja
 Nein

8. **Bei Schwangeren:** Es besteht bei einer unter Ziffer 4 genannten Person eine Schwangerschaft von mehr als 3 Monaten
 → Bitte Mutterpass (Gravidogramm) oder ärztliches Attest zum Nachweis der 13. SSW beifügen.

Ja
 Nein

9. **Bei Alleinerziehenden:** Zum künftigen Haushalt gehören _____ Kinder unter 12 Jahren und ich bin wegen meiner Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend.

Ja
 Nein

10. **Bei Kindern mit eigenem Einkommen:** Zum künftigen Haushalt gehören _____ Kinder zwischen 16 und 25 Jahren, die über eigenes Einkommen verfügen.

Ja
 Nein

11. **Bei Unterhaltsverpflichtung:** Zum künftigen Haushalt gehören Personen, die gesetzlich zu Unterhaltszahlungen verpflichtet sind.
 → Bitte notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel oder Unterhaltsbescheid in Kopie und Nachweis über die letzten 3 Zahlungen (z. B. Kontoauszüge) beifügen.

Ja
 Nein

12. **Bei Elternteilen mit Umgangsrecht:** Es besteht ein regelmäßiges Umgangsrecht in Bezug auf mindestens 1 minderjähriges Kind.
 → Bitte Erklärung über das Bestehen eines regelmäßigen Umgangsrechts (z. B. Anlage 3) beifügen.

Ja
 Nein

Weitere Anmerkungen für die Bearbeitung Ihres Antrages

Kennntnisnahme- und Verpflichtungserklärung, Datenschutzhinweis

1. Ich/Wir versichere/versichern mit meiner/unseren Unterschrift/en, dass alle Angaben in diesem Antrag und in den Anlagen zum Antrag richtig und vollständig sind.
Mir/Uns ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und einen Widerruf der ausgestellten Bescheinigung zur Folge haben können.
1. Die Unterzeichnenden sind damit einverstanden, dass die Bescheinigung der antragstellenden, unter Ziffer 1 des Antrags genannten Person bzw. der/dem Bevollmächtigten zugeht und die Bekanntgabe des Bescheids auch gegenüber allen weiteren zum künftigen Haushalt rechnende Personen (Ziffer 4 des Antrags) gilt.
2. Ich/Wir ermächtige/n meinen/unsere derzeitige/n Arbeitgeber und das für mich/uns zuständige Finanzamt, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf schriftliches Befragen hin Auskünfte über die zum Zeitpunkt der Antragstellung maßgebliche Höhe meines Einkommens zu erteilen, wenn und soweit diese Auskünfte bei mir/uns nicht zu erlangen sind und zur Bearbeitung des Antrags benötigt werden.
3. Mir/Uns ist bekannt, dass die für die Entscheidung über den Antrag erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. In diesem Antrag enthaltene Daten können zudem ohne Nennung von Namen und Anschrift für statistische Zwecke verwendet werden.

Datenschutzhinweis:

Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)). Unsere Datenschutzerklärung sowie weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter <https://bau.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>.

Der Antrag ist von allen unter Ziffer 4 aufgeführten volljährigen Personen zu unterschreiben!

Ort, Datum	Unterschrift der antragstellenden Person
Weitere Unterschrift	Weitere Unterschrift

Bearbeitungsgebühr

Für die Bearbeitung der beantragten Bescheinigung ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von

15,00 Euro

zu entrichten.

Wenn zum künftigen Haushalt ein/e Empfänger/in von Hilfe oder ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung oder Leistungen nach dem SGB II (sog. Bürgergeld) zählt, ist der gesamte Haushalt von der Pflicht zum Entrichten der Gebühr befreit.

Rechtsgrundlagen:

Bremisches Gebühren- und Beitragsgesetz vom 16.07.1979 (BremGBI. S. 279) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. Anlage 1 zur Bremischen Kostenverordnung Bau (BauKostVO) vom 03.09.2002 (BremGBI. 463) in der jeweils geltenden Fassung – dort Tariffziffern 160.03, 160.04 und 160.06

So können Sie die Gebühr zahlen:

1. Einzahlung in einen Gebührenautomaten

In folgenden Dienststellen ist das Einzahlen der Gebühr in einen Gebührenautomaten möglich:

**Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (Contrescarpe 72, 28195 Bremen)
Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr**

**BürgerServiceCenter Mitte (Pelzer Str. 40, 28195 Bremen), Nord (Gerhard-Rohlf's-Str. 62, 28757 Bremen),
Sresemannstraße (Stresemannstr. 48, 28207 Bremen)
Während der dortigen persönlichen Sprechzeiten**

Die Einzahlungsquittung ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Den **Bezugsbon** heften Sie bitte an Ihren Antrag.

2. Überweisung

Wenn Sie die Gebühr überweisen möchten, teilen Sie dies bitte schriftlich bei Antragstellung mit. Sie erhalten dann eine Rechnung mit Kassenzetteln per Post. Diese Art der Bezahlung führt aufgrund behördeninterner Prozesse leider zu einer Verlängerung der Bearbeitungszeit Ihres Antrags um etwa drei Wochen.